

Apparatus 22

AS GOOD AS GOLD

Hanae Utamura

ACROSS THE GRID

Kai Franz

SERIAL NATURE || COLLAPSE AND
EMERGENCE WITHIN SYSTEMS

Gemeinsam mit Martin Beck präsentiert
Kai Franz am Eröffnungsabend das in der Edition
Solitude erscheinende Künstlerbuch SERIAL NATURE ||
COLLAPSE AND EMERGENCE WITHIN SYSTEMS

Ausstellungsdauer

Freitag, 5. September bis Sonntag, 12. Oktober 2014

Öffnungszeiten

Di–Fr 10–12 & 14–16 Uhr, Sa–So 12–17 Uhr

Die Ausstellung von Apparatus 22 in der Scheune ist
jeweils an den Wochenenden 5. bis 7. / 12. bis 14. /
19. bis 21. September zu den jeweiligen Öffnungs-
zeiten in Anwesenheit der Künstler zu sehen.



Akademie Schloss Solitude

Solitude 3, 70197 Stuttgart, Telefon 0711 / 996 19 0

www.akademie-solitude.de

Apparatus 22 | AS GOOD AS GOLD

In der alten Fachwerkscheune der Akademie präsentiert das Künstlerkollektiv Apparatus 22 (Erika Olea, Dragos Olea und Maria Farcas) seine neue Arbeit *AS GOOD AS GOLD*. Sie bildet den zweiten Teil einer ganzen Serie, die sich mit der Ambivalenz von Worten befasst, die sowohl im sakralen als auch im kommerziellen Sprachgebrauch vorkommen. Apparatus 22 reflektiert aus verschiedenen Blickwinkeln die Beliebigkeit von Gold als konstruierte Maßeinheit für eine Wirtschaft, in der Macht und Begehrlichkeit vorherrschen. Könnte die einzigartige Perfektion von Gold und dessen schier unerschöpfliche Repräsentationsformen von etwas imitiert werden, das weniger (oder mehr) wert zu sein scheint? In einer Geste positiver Zerstörung setzt sich Apparatus 22 mit der Frage auseinander, ob wir die Fähigkeit haben an solchen Gemeinplätzen festzuhalten, wenn wir uns der Beliebigkeit ihrer Werte bewusst werden.

Die eindringliche Installation des rumänischen Kollektivs wird von der Sound Installation *THE HOUR BROADCAST* ergänzt, eine gemeinsame Arbeit von Apparatus 22, StudioBASAR und Sillyconductor.

Die Ausstellung *AS GOOD AS GOLD* wurde mit der freundlichen Unterstützung des Rumänischen Kulturinstituts Berlin und dem Freundeskreis 2014–2015 von Apparatus 22 realisiert.



Hanae Utamura | ACROSS THE GRID

Inspiriert von der Geschichte des Schlosses, dokumentiert die japanische Künstlerin Hanae Utamura in ihrer Mehrkanal-Videoinstallation *ACROSS THE GRID* eine Schachpartie, die im Schloss Solitude stattfand. Professionelle Schachspieler spielen auf einem Brett, das kein Raster trägt sondern den Aufdruck einer Karte des Rokoko-Gartens von Schloss Solitude, der vor 250 Jahren im Wald von Solitude angelegt wurde. Das Publikum ist eingeladen, das Spiel in verschiedenen Variationen zu erleben. Der Betrachter kann die einzelnen Züge der Spieler verfolgen und sieht, wie sich die Figuren auf dem unsichtbaren Raster des Spielbretts durch den Garten bewegen. Aber wie funktioniert die Konstruktion einer Erfahrung, wenn sich diese in unterschiedlichen Variationen und Formen wiederholt?

Kai Franz | SERIAL NATURE || COLLAPSE AND EMERGENCE WITHIN SYSTEMS

Die Arbeiten in der Ausstellung *SERIAL NATURE || COLLAPSE AND EMERGENCE WITHIN SYSTEMS* umfassen zahlreiche Skulpturen des in Amerika lebenden Künstlers Kai Franz. Produziert wurden sie mit dem Plopper (Dual-Axis Precision Deposition System), einem von Kai Franz gehackten und umgebauten Großformat-Drucker (Plotter), der als eine Art low-res 3D-Drucker fungiert. Die virtuellen 3D-Modelle und CAD-Zeichnungen, die diesen Arbeiten zu Grunde liegen, hat der Künstler teilweise beim Stöbern im Internet gefunden und teilweise selber erstellt. Die virtuellen ready-made Modelle entstammen dabei einer App, die unter Verwendung von Fotos realer Objekte, digitale Geometrie algorithmisch generiert. Sie sind somit das verzerrte Ergebnis von Bildern realer Objekte anonymer Herkunft. Die CAD-Zeichnungen in dessen wurden direkt als Futter für die Maschine erstellt. Reproduziert als »Plopps« vereinen diese Skulpturen in beiden Fällen die algorithmische Grenzziehung mit dem Willen von Materie und dem Versagen von Technologie als ästhetisches Experiment.

